



Engagiert in Köln!

Kölner Netzwerk Bürgerengagement

Kölner BarCamp: *Ehrenamt voranbringen!*

8. Oktober 2024

15:30 – 20:00 Uhr

Bürgerzentrum Deutz

Tempelstr. 41-43 | 50679 Köln



Stadt Köln

Gesamtdokumentation

Kölner BarCamp: Ehrenamt voranbringen

8. Oktober 2024 | Bürgerzentrum Deutz

Inhalt

1. Einleitung
2. Themenübersicht
3. BarCamp Ergebnisse - Runde 1
4. BarCamp Ergebnisse - Runde 2
5. Teilnehmende des BarCamps

1. Einleitung

Am 8. Oktober 2024 fand im Bürgerzentrum Deutz das **Kölner BarCamp: Ehrenamt voranbringen!** statt. Eingeladen waren Institutionen, Vereine, Initiativen und Einzelpersonen, die sich ehrenamtlich oder beruflich mit den Themen Ehrenamt, Engagement oder Engagementförderung in der Stadt Köln beschäftigen. Veranstaltet wurde das Format vom Kölner Netzwerk Bürgerengagement mit geschäftsführender Stelle im Büro der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln. Moderiert wurde die Veranstaltung vom ISI Institut für soziale Innovation.

Ein BarCamp ist eine offene und interaktive Veranstaltungsform, die den Austausch und die Vernetzung ins Zentrum rückt. Themen und Inhalte werden während der Veranstaltung von den Teilnehmenden bestimmt. Formate können Workshops, Austausch zu Best Practices, kollegiale Beratung oder Fragerunden sein. Ein BarCamp fördert den Austausch von Ideen, Wissen und Erfahrungen in lockerer und informeller Atmosphäre.

Nachfolgend sind die Inhalte und Ergebnisse des BarCamps dokumentiert.

Agenda & Ablauf der Veranstaltung

1. **Einstieg und Kennenlernen**
 - a. Vernetzungskarte
 - b. Ich suche ... / Ich biete
2. **Kölner BarCamp: Ehrenamt voranbringen**
 - a. Runde 1
 - b. Runde 2
3. **Abschluss und Ausblick**

In Laufe des BarCamps hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auf einer **Vernetzungskarte** einzutragen und einer „Ich suche ...“/ „Ich biete...“ – **Wand** einzutragen. Die Ergebnisse können der

Fotodokumentation der Veranstaltung entnommen werden. Der Institutionsliste im Anhang können die Institutionen entnommen werden, die am BarCamp teilgenommen haben.

2. Themenübersicht

Runde 1

- 1 Ehrenamt und Schule
- 2 Sichtbarkeit
- 3 Belohnung und Vorteile für Ehrenamtliche
- 4 Finanzen
- 5 Unternehmenskooperation
- 6 Nachwuchsgewinnung
- 7 Verwaltungsaufwand reduzieren
- 8 Generationen im Engagement verbinden
- 9 Design-Thinking-Methode
- 10 Begegnung und Vernetzung

Runde 2

- 1 Junge Menschen fürs Ehrenamt gewinnen
- 2 Inklusives Engagement
- 3 Stabile Strukturen im Bereich Bildung
- 4 Unternehmensengagement
- 5 ConnectSpaces in der Connect-Küche
- 6 Förderungen und Fördermittel
- 7 Einsamkeit
- 8 Ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit
- 9 Koordinierende Anlaufstelle schaffen/Behördenlotse*in
- 10 Projekt Demokratie leben

3. BarCamp Ergebnisse - Runde 1

3.1 Ehrenamt und Schule

Thema/Idee/Frage: Wie können Ehrenamt und Bildungsinstitutionen (Schule) interagieren?

Aktuelle Situation

- Das Ehrenamt soll langfristig bei Schülern und Schülerinnen integriert werden.
- Es soll Aufklärungsarbeit geleistet werden.
- Die Ressourcen sind zu knapp.
- Die Arbeit zwischen Schulen und Einrichtungen ist nicht stabil.
- Es gibt einen fehlenden Anreiz für das Ehrenamt. Bisher ist das Ehrenamt wenig attraktiv.
- Das Ehrenamt wird zwar nicht vergütet, aber Belohnung als Wertschätzung ist sinnvoll.

Nächste Schritte

- Vernetzungsplattform/Broschüre für die Schule/Schulleitung
- Ehrenamtsmesse für Schüler und Schülerinnen
- „Ehrenscheule“ als Label (Frage: Gibt es Richtlinien, die für das Label gegeben sein müssen?)
- Das Ziel ist, die Schüler und Schülerinnen intrinsisch zu motivieren.

3.2 Sichtbarkeit

Thema/Idee/Frage: Wie finden uns die Menschen? Wie kann man einen Verein bekannter machen?

Aktuelle Situation

- Mund zu Mund Propaganda
- Homepage
- Zeitung
- Veranstaltungen und Infostände
- Soziale Medien

Nächste Schritte

- Kommunikationsdesigner*in
- Thematische Seiten (Stadt Köln?)
- Kostenlose Anzeigen
- Ehrenamtler*innen für Social Media

3.3 Belohnung und Vorteile für Ehrenamtliche

Thema/Idee/Frage: Belohnungssystem | Innovation im Ehrenamt | positive Aspekte & Vorteile für Ehrenamtliche | Wie kann man die positiven Seiten des Ehrenamts herausstellen? | Was hat der Ehrenamtler davon?

- „Ehrenamt tut gut“
- Finanzen ermöglichen durch Corporate-Sustainability-Reporting-Directiv/ Nachhaltigkeits-Reporting
- Vernetzungskooperationen schaffen für Einblicke; „Einblicke in fremde Welten“; Vorurteile werden abgebaut
- mehr gesellschaftliche Anerkennung - mehr Sichtbarkeit durch Berichterstattung
- Belohnung durch Kontakte, Anerkennung, weniger Einsamkeit, Integration
- Anerkennungskultur schaffen, zum Beispiel:
 - Dankeschön-Tag
 - Bescheinigung
 - Fortbildungen
- Ehrenamtliche profitieren vom Ehrenamt
- Ehrenamts-Karte Belobigung durch das Land (Vordruck) → Urkunde

- Herausstellen, was der Ehrenamtliche von seinem Ehrenamt hat. → Wie kann man den Mehrwert bekannter machen?
- Welche Wertschätzung braucht es für welches Alter? → hier braucht es eine unterschiedliche Herangehensweise
- Bestätigung des Ehrenamtes, zum Beispiel für die Ausbildung
- Sozialisierung durch das Ehrenamt → verbesserte Chancen im Beruf

3.4 Finanzen

Thema/Idee/Frage: Fördermittel & Fördertöpfe | Warum werden Gelder gekürzt, die dringend nötig sind?

Aktuelle Situation

- jährliche Anträge schreiben, die Stadt muss sie prüfen und bewilligen
- Man kann nicht langfristig planen, viele Personalwechsel, dadurch ist kaum Beziehungsarbeit möglich.
- Eigenanteil für Hauptamtliche können zum Beispiel von kleinen Vereinen schwer getragen werden.
- Es gibt viel Beratungsbedarf von geflüchteten Menschen, wenn diese keine Anlaufstelle haben, was dann?

Nächste Schritte

- Positives Beispiel das Programm „dritte Orte“ → längerer Bewilligungszeitraum
- Bürokratieabbau → längere Förderzusagen, dadurch keine Prüfung von Anträgen
- Projekte oder Vereine, die sich mit ihrem Portfolio bewerben und dann institutionell langfristig gefördert werden (zum Beispiel in der Miete oder in den hauptamtlichen Strukturen).
- Wertschätzung durch langfristige finanzielle Unterstützung zur Koordination des Engagements

3.5 Unternehmenskooperation

Thema/Idee/Frage: Wie gestalte ich die Partnerschaft von Unternehmen mit Wohlfahrtsverbänden?

Aktuelle Situation

- Initiativen werden von Unternehmen mit Wünschen „überfallen“
- Unternehmen wollen sich engagieren und finden kein passendes Projekt

Nächste Schritte

- frühzeitig in der Initiative oder Organisation überlegen, was die Initiative oder was die Organisation anbieten kann
- gemeinsames „Portal“ (Börse) überlegen

- Große Unternehmen sollten nicht nur ein Riesenprojekt planen, sondern mehrere, ggf. kleinere, verschiedene Projekte.

3.6 Nachwuchsgewinnung

Thema/Idee/Frage: Nachwuchskräfte im Ehrenamt | Welche Anreize gibt es für Ehrenamtliche? Gewinnung und Betreuung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden

Aktuelle Situation

- Keine Vernetzung in ganz Köln
- Keine zentrale Anlaufstelle

Nächste Schritte

- Zentrale für alle Ehrenamtsvereine
- Gemeinsame Webseite, auf der man sich vorstellt oder Helfende vermittelt

3.7 Verwaltungsaufwand reduzieren

Thema/Idee/Frage: Verwaltungsaufwand und Bürokratie reduzieren und organisieren

Aktuelle Situation

- der Verwaltungsaufwand behindert oder demotiviert das Ehrenamt (Datenschutz, Dokumentation, Führungszeugnis, Kassenwart)
- Dysfunktionale Behörden (Sicherungsüberprüfungen)
- Selbsthilfe „schult“/berät Politik und Verwaltung

Nächste Schritte

- IFA: Geschäftstätigkeit einstellen
- Professionalisierung in Verwaltung
- Angliederung an Verband
- Strukturen verschlanken → ein Dokument!
- BuFla-Programme → Vernetzung
- Gesetzliche Vorgaben anpassen an Initiativen oder Vereinen mit und ohne Strukturen mit und ohne Gefährdungsprogrammen
- Politik nimmt Expertise vorher wahr
- Richtlinien und Gesetze für Vereine verschlanken

3.8 Generationen im Engagement verbinden

Thema/Idee/Frage: Brücken bauen

Aktuelle Situation

- Projekte funktionieren, wenn es ein gemeinsames Thema gibt, auch übergreifend

- junge Menschen wollen Gleichaltrige treffen
- Engagementzeiten
- verschiedene Sprachen

3.9 Design-Thinking-Methode

Thema/Idee/Frage: Nutzungsmöglichkeiten der Design-Thinking Methode

Aktuelle Situation

- kurze Sessions bringen auch einen Nutzen
- Struktur kann nach unserer Erfahrung hilfreich sein.
- Die Methode kann den Arbeitskreis wirkungsvoller machen.

Nächste Schritte

- Entweder selbst in den Methoden weiterbilden oder Design-Thinking-Workshop buchen

3.10 Begegnung und Vernetzung

Thema/Idee/Frage: Vernetzung und gemeinsame Aktionen | Gibt es gute Verknüpfungspunkte mit anderen Organisationen?

Aktuelle Situation

- Freiwilligenagenturen vernetzen mit begrenzten Ressourcen zwischen den Vereinen
- Bürgerstiftungen unterstützen (unter anderem in der Finanzierung von Projekten)
- Es fehlt eine Plattform zum Suchen und Finden von gleichen Zielsetzungen oder Zielgruppen.
- Fehlende Kenntnis von bestehenden Netzwerken

Nächste Schritte

- Ziel: Es vereinfachen „Gleichgesinnte“ zu finden, damit gemeinsame Aktionen entstehen können.
- Auftrag an KNBE und Freiwilligenagenturen: Ideensammlung zu potenziellen gemeinsamen Aktionen (sowohl themenbezogen als auch übergeordnet generell zum Thema Ehrenamt)
- Darstellung (einfach) aller bestehender Netzwerke
- offene Workshops (wie das BarCamp) themenübergreifend

4. BarCamp Ergebnisse - Runde 2

4.1 Junge Menschen fürs Ehrenamt gewinnen

Thema/Idee/Frage: Wie kann man Kinder und Jugendliche für das Ehrenamt gewinnen und behalten?

Aktuelle Situation

- Junge Menschen sind überlastet von ihrem Leben
- Die Herausforderung ist es, gerade in einer Großstadt wie Köln, junge Menschen zu gewinnen.
- Es gibt zu viele Angebote und die Jugendlichen haben wenig Kapazitäten.
- Die Angebote sind nicht an die Lebenswelt der jungen Menschen angepasst.
- Das Ehrenamt muss attraktiv gestaltet werden (momentan sind nicht mal die Grundbedürfnisse abgedeckt).
- Der Begriff Ehrenamt ist unklar.

Nächste Schritte

- Ein Ehrenamtstag (2 Tage) an Schulen zum Kennenlernen (oder in der Nachmittagsbetreuung)
 - von Erfahrungen berichten
 - Durchführung
- Ehrenamt in den Unterricht integrieren → Freistellungen können ausgestellt werden
- Aktionstag (zum Beispiel einen Ausflug) mit den Schülern und Schülerinnen
- Ehrenamt = soziale Anbindung / Ausgleich? / Hobby

4.2 Inklusives Engagement

Thema/Idee/Frage: Wie gelingt Teilhabe durch Engagement? | Wie gelingt inklusives Engagement? | Wie können Menschen mit Beeinträchtigung für das Ehrenamt gewonnen werden?

Aktuelle Situation

- es fehlt an klaren Regelungen
- Nicht alle sind im Ehrenamt mitgedacht (Normprofil)
- Fehlende Kommunikation
- Barrieren im Kopf
- „Geringer Ermöglichungskorridor“

Nächste Schritte

- Weg vom Defizitären
- Diejenigen mitnehmen, die keiner will
- Sensibilisierung von aufnehmenden Institutionen und Schulen
- Hilfen im Ehrenamt müssen finanziert werden können
- Flexibilität von Ehrenamtsverständnissen und Ehrenamtszeiten

4.3 Stabile Strukturen im Bereich Bildung

In dieser Gruppe wurden keine Ergebnisse schriftlich festgehalten.

4.4 Unternehmensengagement

Thema/Idee/Frage: Gewinnung von Unternehmen für das Engagement

Aktuelle Situation

- die Unternehmens-„Aufklärung“ ist ausbaufähig
- die zentrale Frage ist: Was habe ich davon, mich als Unternehmen zu engagieren?
- eine Plattform fehlt: Welche Unternehmen machen was? Bieten was an?

Nächste Schritte

- Dokumentation der Projekte, die von Unternehmen, zur Information, Ideenfindung und zum Transfer genutzt werden kann
- kurze Darstellung der Kooperation z.B. mit Freiwilligenagenturen, Vereinen, Initiativen, Projekten
- minimale bis maximale Möglichkeiten des Engagements aufzeigen, um aufzuzeigen, was geht und möglich wäre

4.5 ConnectSpaces in der Connect-Küche

Thema/Idee/Frage Vorstellung des Projektes „ConnectSpaces“ mit dem Teilbereich ConnectKüche | Wie wir für Vielfalt und Demokratie gegen Rechts wirken.

Aktuelle Situation

- Das Projekt möchte unterschiedliche Menschen auf Augenhöhe zusammenbringen.
- Das Projekt nimmt das gemeinsame Tun in den Fokus.
- Menschen interagieren, lernen voneinander und engagieren sich ehrenamtlich in den Begegnungsorten ConnectCafé, ConnectGarten und ConnectKüche.
- Das Projekt spricht insbesondere Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte an.
- Die Begegnung ermöglicht den Einstieg in die deutsche Sprache, Wege aus dem Alleinsein, Partizipation auch für Menschen mit wenig Geld und fördert so das gegenseitige Verständnis und die Teilhabe.

Nächste Schritte

- Entwicklung von Sensibilisierungsinstrumenten, wie u.a. die Erstellung eines „Awareness-Plakates“.
- Teilnehmende sensibilisieren, die sich bisher wenig Gedanken über kritisches Weißsein gemacht haben.

4.6 Förderungen und Fördermittel

Thema/Idee/Frage: Langfristige Finanzierungsstrategien, um Wissensmanagement zu sichern, Strukturen aufzubauen und zu etablieren

Aktuelle Situation

- fehlende Leistungen
- bessere Finanzierung des gemeinnützigen Sektors
- Bürokratielotsen etablieren

4.7 Einsamkeit

Thema/Idee/Frage: Wie kann man das Netzwerk zum Thema Einsamkeit für beide Seiten verbessern?

Aktuelle Situation

- Hemmschwelle/Schamgefühl der Betroffenen
- Sprachbarrieren
- Gefühl von Einsamkeit in Gruppen/Wohnung/Familie

Nächste Schritte

- Verbundarbeit (alle Akteur*innen)
- Sensibilisierung in allen Altersgruppen
- „Brückenbauer*in“ kann jede/r sein
- Straßenfeste/Nachbarschaftsfeste
- Übersicht schaffen → Plattform Stadt Köln

4.8 Ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit

Thema/Idee/Frage: Ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit | mehr positive Öffentlichkeitsarbeit

Aktuelle Situation

- Verschiedene Zuständigkeiten in der Verwaltung für das Thema Ehrenamt und Thema ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit/oder Migrantenselbstorganisation
 - FABE ist nicht gleich das Kommunale Integrationszentrum (KI)
- Perspektive 2025 → Kürzungen → Wie kann das in Köln aufgefangen werden, sonst wird es zu Schließung von Vereinen kommen.
- Ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit ist stark überfordernd, aufgrund der Vakanzen in den Ämtern, wie der Ausländerbehörde. Das Engagement wird erschwert und sie übernehmen nur noch Verwaltungsaufgaben, eine eigentliche „Integration“ ist nicht möglich.

Nächste Schritte

- Mehr Austausch oder Zusammenarbeit
- die Querschnittsaufgabe Migration und Flucht als gesellschaftliche Herausforderung, darf nicht nur einem Amt zugeordnet werden
- Koordinierung und Aufgabe aus einer Hand
- keine Benachteiligung bei Fördermitteln für Migrantenselbstorganisation

4.9 Koordinierende Anlaufstelle/Behördenlotse*in

Thema/Idee/Frage: Wunsch nach einer koordinierenden Anlaufstelle, einem Behördenlotsen*in in der Verwaltung

Nächste Schritte

- Nachwuchskräfte für das Ehrenamt schulen
- Bürger*innendienste bekannt machen
- Hilfe beim Weg durch die Verwaltung
- Behörden-Mitarbeitende für das Ehrenamt sensibilisieren
- „Behörden-Ping Pong“
- Was ist die richtige Anlaufstelle?

4.10 Projekt Demokratie leben

Thema/Idee/Frage: Wie können wir Demokratie stärken?

Aktuelle Situation

- Wie kann Demokratie besser „verkauft“ werden?
- starke Parallelen zwischen Ehrenamt und Demokratie (Demokratie braucht Ehrenamt)
- Ehrenamtler*innen können als Multiplikator*innen fungieren
- Vernetzung ist notwendig
- Es gibt immer mehr Bedarf bei Einrichtungen und Initiativen „etwas zu tun“.

Nächste Schritte

- Vernetzung zum Thema (Schwarmintelligenz nutzen)
- Aufeinander verweisen
- zum Beispiel einen Aktionstag zum Thema

5. Teilnehmende des BarCamps

1. AG Engagement von Menschen mit Behinderung
2. Ambulanter Hospizdienst Johanniter
3. Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Köln (AKHD)
4. Allerweltshaus
5. Amnesty International
6. Arbeiterkind Köln
7. Arbeiter-Samariter-Bund Köln e. V. (ASB)
8. Arbeitskreis Politik der Kölner Willkommensinitiativen (AK-Politik)
9. AWO – Köln
10. AWO - Geflüchtetenarbeit Porz
11. AWO - Gemeinsam sind wir stärker

12. AWO - LESEMENTOR Köln
13. AWO - Partnerschaften für Demokratie
14. AWO - Demenznetz Kölner Norden
15. BDH = Bundesverband Rehabilitation e.V.
16. Bürgerstiftung Köln
17. Bürgerzentrum Deutz
18. Caritas Köln
19. Caritas-Altenzentrum St. Heribert
20. CBT-Wohnhaus an St. Georg
21. Ceno & Die Paten e. V.
22. Der Paritätische - Senior*innenarbeit
23. Deutsches Rotes Kreuz
24. Diakonisches Werk Köln und Region
25. Die Linke - Ratsfraktion
26. Digital Chamäleons
27. Ehrenamt 2.0
28. Ehrenamtskoordinatorin Innenstadt
29. Evangelische Jugend Köln + Region
30. Fatal Banal
31. Förderkreis SeniorenNetzwerke e. V.
32. Freiwilligenzentrum Mensch zu Mensch der Caritas
33. IGLU gUg - Drehscheibe für nachhaltigen Konsum
34. Integrationsrat
35. Interessenvereinigung für Anfallsranke Köln
36. Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie
37. Katholisch in Köln - Romanische Kirchen
38. Kölner Arbeitskreis LRS Dyskalkulie e.V.
39. Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
40. Kölner Jugendring e.V.
41. Kölner Verbund der Migrant*innenorganisationen KVMO e.V.
42. Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen
43. Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben
44. KRAKE
45. Lesewurmprojekte
46. Malteser Hilfsdienst - TeamPLUS
47. Mosaik Köln Mülheim
48. Netzwerk BE - NRW
49. Peter Nierhoff Fotografie
50. Pfadfinderstamm BdP Sirius

51. Plan International AG Köln
52. PPM GmbH
53. rubicon e. V.
54. Schmitz und Kunzt
55. SHG Polio-Stammtisch Köln
56. Sozialdienst katholischer Frauen
57. Sozialdienst katholischer Männer
58. St. Vinzenzhaus - Kleinod
59. Stadt Köln - Betreuungsbehörde
60. Stadt Köln - Ehrenmtskoordination
61. Stadt Köln - Kommunalstelle FABE
62. Stadt Köln - Spielplatzpat*innen
63. Stadtbibliothek Köln
64. Stadtsportbund
65. Tafel Köln e.V.
66. Tante Astrid e.V.

Kontakt

Herzlichen Dank an die Mitwirkenden der BarCamp-Vorbereitungsgruppe für ihre engagierte Mitarbeit:

Monika Brunst, Freiwilligenzentrum Mensch zu Mensch der Caritas

Melanie Demor, Ceno & Die Paten e. V.

Dr. Sarah Wirtherle, Netzwerk Handlungsforschung und Praxisberatung

Veranstalter und weitere Informationen

Kölner Netzwerk Bürgerengagement

Stadt Köln, Büro der Oberbürgermeisterin

Kommunalstelle FABE (Förderung und Anerkennung Bürgerschaftlichen Engagements)

Geschäftsstelle Kölner Netzwerk Bürgerengagement

Ulrike Han

Telefon: 0221 221-30352

E-Mail: Koelner.Netzwerk.BE@Stadt-Koeln.de

www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/ehrenamt

Moderation und Prozessbegleitung

ISI Institut für soziale Innovation

Nadine Haßlöwer

E-Mail: info@isi-innovation.de

www.isi-innovation.de